

TECHNISCHE INFORMATION
SWARCO AQUAROLL ECO WP15



SWARCO AQUAROLL ECO WP15

Art.-Nr.: 11709WPS weiß
 Art.-Nr.: 29WP3011S braunrot
 Art.-Nr.: 29WP....(RAL)S bunt

Stand: 22.08.2025

1	Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet.....	3
2	Technische Daten.....	3
3	Verarbeitungshinweise	3
3.1	Vorbereitung des Materials und der Applikationstechnik	3
3.2	Optimierung der Verarbeitbarkeit des Materials.....	4
4	Untergründe / Untergrundvorbereitung	4
4.1	Allgemeine Hinweise	4
4.2	Beton oder zementgebundene Untergründe	4
4.3	Bituminöse Untergründe.....	4
4.4	Pflasteruntergründe	4
4.5	Kunstharzböden	5
5	Applikationsverfahren.....	5
6	Gewährleistungen	5

Wichtige Information:

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Die Informationen stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Informationsweitergabe erfolgt, auch in Bezug auf etwaige bestehende Schutzrechte Dritter, ohne Verbindlichkeit. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Anwender selbstverantwortlich zu prüfen.

1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

SWARCO AQUAROLL ECO WP15...

- ist eine wasserlösliche, umweltfreundliche Straßenmarkierungsplastik
- ist besonders elastisch eingestellt und wird speziell zur Applikation von großflächigen Beschichtungen eingesetzt
- zeichnet sich in ihrer Zusammensetzung durch hervorragende Griffigkeitswerte aus und benötigt keine zusätzlichen Nachstreumittel (Griffigkeitsmittel)
- ist geeignet für bituminöse Decken (z. B. Gussasphalt, Asphaltbeton) und auch für Betondecken
- wird manuell mit Rakel oder Glättkelle und Rolle appliziert

2 Technische Daten

Farbton	Braunrot ca. RAL 3011 andere Farbtöne auf Anfrage
Dichte	ca. 1,79 kg/l +/- 0,04
Festkörperanteil	mind. 75%
Verdünner	max. 2% Wasser zur Optimierung der Materialeigenschaften Reinigung von Geräten und Maschinen mit Wasser
Festkörper	ca. 72%
Lagerstabilität	6 Monate (ungemischt), im ungeöffneten Originalgebinde; vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Überrollbarkeit / Aushärtezeit	je nach Klima (Temperatur, Feuchtigkeit, Wind), Material, Schichtdicke und Straßenoberfläche. Im Allgemeinen muss die Befahrbarkeit der Markierungen geprüft werden, bevor sie dem Verkehr ausgesetzt werden.
Standardverpackung	SWARCO AQUAROLL ECO WP15: Plastikeimer mit 15/30 kg Füllgewicht; Container – Füllgewicht auf Anfrage Weitere Gebinde / Füllgewichte auf Anfrage Nachstreumittel: Papiersäcke mit PE-Einlage - 25 kg Füllgewicht
Kennzeichnung	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten.
Verarbeitungstemperatur	mind. 15°C
Deckentemperatur	+15C bis +45°C
Relative Luftfeuchte	maximal 75% (Taupunktabelle beachten!)
Regenfestigkeit / WOT (Wash-out-time)	Ca. 90 min. nach der Applikation in Abhängigkeit von Schichtdicke und klimatischen Bedingungen.
Theoretischer Verbrauch	ca. 1,79 kg/m ² Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Applikationstechnik (Rakel oder Glättkelle und Rolle) und der Art und Beschaffenheit des Untergrundes.

3 Verarbeitungshinweise

3.1 Vorbereitung des Materials und der Applikationstechnik

Vor der Verarbeitung muss SWARCO AQUAROLL ECO WP15 im Originalgebinde aufgerührt werden.

SWARCO AQUAROLL ECO WP15 ist lösemittelfrei und muss ohne Lösemittelzusatz verarbeitet werden (Optimierung der Verarbeitungseigenschaften siehe 3.2.).

Maschinen, Werkzeuge und Hilfsmittel müssen vor dem Trocknen der Farbe mit Wasser gereinigt werden. Wichtig ist, dass das Material gleichmäßig über den gesamten Auftrag verteilt wird.

3.2 Optimierung der Verarbeitbarkeit des Materials

Die Verarbeitbarkeit des Materials sind jahreszeitlich maßgeblich von der Material-, Luft- und Decktemperatur abhängig. Die Materialtemperatur kann durch entsprechende Lagerbedingungen zum Teil beeinflusst werden.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit zur Verringerung der Viskosität (Verbesserung der Verarbeitbarkeit / Fließverhalten bei niedrigen Material-, Luft- und Decktemperaturen), durch Zugabe von max. 1% Wasser.

Achtung: Immer nur so viel Material einstellen, wie für die Applikation benötigt wird, da sich die Viskosität nachträglich ändern bzw. das Absetzverhalten der Wasserplastik beeinflusst werden kann.

4 Untergründe / Untergrundvorbehandlung

4.1 Allgemeine Hinweise

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein. Der Untergrund und eventuell vorhandene Altmarkierungen müssen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem zu applizierenden Markierungsstoff geprüft werden.

Im Zweifelsfall müssen Probemarkierungen / Haftungsproben durchgeführt werden. Bei Erfordernis sind Altmarkierungen durch geeignete mechanische Verfahren zu entfernen.

Bei Applikationen auf frische Fahrbahndecken sind die jeweils gültigen "Hinweise für Markierungen auf neuen Fahrbahnoberflächen" der FGSV zu beachten.

4.2 Beton oder zementgebundene Untergründe

Bei neuen Waschbeton-Straßendecken (mit Splittoberfläche) können Haftungsstörungen auftreten, die nicht im Markierungsstoff / Grundierung begründet liegen. Es wird empfohlen, Probemarkierungen anzulegen und gegebenenfalls Bedenken anzumelden.

4.3 Bituminöse Untergründe

Der Untergrund muss tragfähig sein. Alle losen Bestandteile, wie z. B. Splitt, müssen entfernt werden.

4.4 Pflasteruntergründe

Natur-, Kunststein- und Verbundsteinpflaster stellen in sich bewegliche Untergründe dar. Sie sind deshalb kein idealer Untergrund für Dickschichtmarkierungen. Im Fall von Rissbildungen / Abplatzungen durch die Relativbewegungen der Pflasteruntergründe, durch eindringende Feuchtigkeit und dem daraus resultierenden Verschleiß der Markierung, wird keine Gewährleistung übernommen. Eine ausreichende Tragfähigkeit von Kunst- und Verbundsteinpflaster für die vorgesehene Markierung wird vorausgesetzt. Im Zweifelsfall ist eine Probemarkierung / Haftungsprobe durchzuführen.

4.5 Kunstharzböden

Für die Applikation auf Kunstharzböden sind aus unserem Produktsortiment "SWARCO SAFETY-LINE" geeignete Produkte auszuwählen.

5 Applikationsverfahren

Manuell mit Rakel oder Glättkelle und Rolle. Die Markierungsfarbe muss vor der Verarbeitung im Originalgebinde homogen aufgerührt werden! Die gleichmäßige Verteilung von Markierungs- und Nachstreumaterial über die gesamte Auftragsfläche ist zu beachten.

6 Gewährleistungen

Beschichtungsstoffe zur farbigen Gestaltung von Radverkehrsanlagen werden bezüglich ihrer verkehrstechnischen Eigenschaften nicht auf der RPA der BASt geprüft, da diese Einfärbungen kein Verkehrszeichen nach StVO darstellen. Hinsichtlich ihrer Verschleißfestigkeit können die Prüfzeugnisse vergleichbarer weißer Markierungsstoffe als Grundlage genommen werden.

Achtung: Die Mindestanforderungen an die Griffigkeit lt. gültiger ZTV M sind durch das Nachstreuen von Griffigkeitsmitteln (farbiger Quarzsand, Glasgranulat) oder durch eine entsprechend grobe Oberflächengestaltung des applizierten Stoffes sicherzustellen.

Eine Gewährleistung wird gemäß anwendbarer Festlegungen der jeweils gültigen ZTV M **nur** für fach- und sachgemäße Verarbeitung, der von uns bzw. von SWARCO Firmen gelieferten Markierungs- und Beistoffe, sowie anderer Zusatzstoffe übernommen. Auf die Hinweise für Markierungen von Radverkehrsanlagen in der jeweils aktuellen Fassung wird verwiesen.